Bescherung mit 200 Gästen

90 Flüchtlinge folgen Einladung der Freien evangelischen Gemeinde

Rotenburg (r/db). Es war ein gelungenes Weihnachtsfest und bei der Bescherung gab es viele glückliche Gesichter: 200 Gäste folgten Heiligabend der Einladung der Freien evangelischen Gemeinde ins Haus Niedersachsen der Rotenburger Werke. Bei der sechsten Auflage war das Interesse so groß, dass die Veranstaltung, die zunächst im Heimathaus stattfinden sollte, verlegt werden musste.

Die Besucher ließen sich das Raclette schmecken.

Unter den Gästen befanden sich etwa 90 Syrer, Afghanen und Iraker, die als Flüchtlinge in der Jugendherberge untergebracht sind. Alle Besucher bekamen am Eingang ein Namensschild sowie ein Los für die Tombola. Dann durften sich die Gäste im festlich geschmückten Saal einen Platz aussuchen.

Weihnachtliche Klänge erfüllten kurz darauf den Raum. Auf den Tischen hatten die ehrenamtlichen Helfer Raclettegeräte aufgestellt. An einem großen Buffet nahmen sich die Besucher, was in ihren Pfännchen landen sollte. „Für jeden Geschmack war etwas Passendes dabei", berichtet Ute Förster von der Freien evangelischen Gemeinde.

Unter den Gästen seien auch viele Kinder gewesen. Diese lernten sich in der Spiel- und Malecke schnell kennen und hatten Spaß an den vielfältigen Angeboten. Damian Hull führte mit seiner Frau Martina durch das Programm.

Der Rotenburger Khalil Das übersetzte ins Arabische, sodass auch die ausländischen Gäste verstehen konnten, worum es den Veranstaltern ging. „In einer kleinen Andacht erklärte Pastor Marc Förster, dass Weihnachten gefeiert wird, weil die Menschen Liebesgeschichten mögen und Gott an Weihnachten den Anfang einer großen Liebesgeschichte gemacht hat: Er hat seinen Sohn, Jesus Christus, in diese Welt geschickt, weil er jeden einzelnen Menschen liebt und retten möchte", so Ute Förster.

Eine Band begleitete die gemeinsamen Weihnachtslieder. Spontan bildete sich ein Kinderchor der Flüchtlinge, die mit großer Freude und Inbrunst „Jingle Bells" auf Arabisch sangen. Am Ausgang konnte jeder Besucher sein Los gegen ein Geschenk einlösen. Viele Einzelhändler und Geschäfte hatten Gutscheine und Präsente für diesen Anlass gespendet und damit für leuchtende Augen und strahlende Gesichter gesorgt.

„Wir sind mit dem Verlauf des Abends überaus zufrieden und dankbar für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, durch die dieser Abend erst möglich wurde", so Förster.